

Amtsblatt für die Stadt Bernau bei Berlin



17. Jahrgang

Bernau bei Berlin, den 15. Februar 2007

Nr. 2/2007

Amtlicher Teil

Inhalt	Seite
Öffentliche Bekanntmachungen	
31. Sitzung der 4. Stadtverordnetenversammlung	2
3. Änderung des Bebauungsplanes „Wohnpark Bernau-Friedenstal“	2

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

31. Sitzung der 4. Stadtverordnetenversammlung

Zeit: Donnerstag, 22. Februar, Beginn 16 Uhr

Ort: Stadthalle, Hussitenstraße 1

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Bestellen einer Schriftführerin
3. Protokoll der 30. Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Fraktionsmitteilungen/Mitteilungen der Vorsitzenden
- 5.1 Ausschuss- und Aufsichtsratsbesetzungen
6. Berichterstattung zur Umsetzung des Beschlusses Nr. 3-320/2002 (Wirtschaftskonzept)
7. Mitteilungen des Bürgermeisters einschließlich Beantwortung der Stadtverordnetenfragen * Pause * Diskussion

8. Ausschussempfehlungen

8.1 Beschluss über den Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 (2) BauGB zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „LIDL-Lebensmittelmarkt Schwanebecker Chaussee“

8.2 PDS, Freie Fraktion, CDU, SPD, Unabhängige Fraktion – Finanzausstattung der zu gründenden Wirtschaftsfördergesellschaft der Stadt Bernau bei Berlin

9. Verwaltungsempfehlungen

- 9.1 Vorentwurf zur Umgestaltung des Bahnhofplatzes
- 9.2 Rolandstraße – Ausführungsplanung
- 9.3 Satzung über die Schulbezirke in der Stadt Bernau bei Berlin

10. Fraktionsempfehlung

10.1 Unabhängige Fraktion – Arbeitsentlastung der Verwaltung zur wahrheitsgetreuen Wiedergabe von Stadtverordnetenbeiträgen

II. Einwohnerfragestunde (Beginn 19 Uhr, unabhängig vom Stand der Beratung)

III. Nichtöffentlicher Teil

11. Protokoll der 30. Sitzung
12. Mitteilungen des Bürgermeisters einschließlich Beantwortung der Stadtverordnetenfragen/Aussprache zu den Mitteilungen
13. Fraktionsempfehlung
- 13.1 Unabhängige Fraktion – Disziplinarische Maßnahmen zur Verteidigung der Meinungsfreiheit

14. Verwaltungsempfehlungen

- 14.1 Erwerb von Waldflächen
- 14.2 Erwerb von Flächen in der Plutostraße
- 14.3 Grundstücksübertragung

Hubert Handke
Bürgermeister

3. Änderung des Bebauungsplanes „Wohnpark Bernau-Friedenstal“

Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Wohnpark Bernau-Friedenstal“ in der Fassung vom November 2006 wird gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt.

Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Wohnpark Bernau-Friedenstal“ besteht aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen, der Begründung, dem Übersichtsplan zu den Änderungsbereichen und dem städtebaulichen Gestaltungsplan. Aufgrund des vereinfachten Änderungsverfahrens gemäß § 13 (3) BauGB wird von einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB, von einem Umweltbericht nach § 2 a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen.

Während der Auslegungsfrist können durch jedermann zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Wohnpark Bernau-Friedenstal“ Stellungnahmen schriftlich oder während der Dienstzeiten mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird bestimmt, dass auf der Grundlage des § 4 a (3) BauGB nur zu den geänderten und ergänzten Teilen Stellung genommen werden kann.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Die Stellungnahmen werden in die Abwägung der öffentlichen und privaten Belange einbezogen.

Ort der Auslegung: Stadtverwaltung Bernau bei Berlin, Marktplatz 2 (Rathaus, vor dem Ratssaal), Telefon 3 65-0

Zeit der öffentlichen Auslegung: 26. Februar 2007 bis 27. März 2007 jeweils während der Dienstzeiten (montags 7.30–16 Uhr, dienstags 7.30–18 Uhr, mittwochs 7.30–16 Uhr, donnerstags 7.30–16 Uhr, freitags 7.30–14 Uhr)

(Ende des amtlichen Teils)

Nichtamtlicher Teil

Auf ein Wort ...

Liebe Bernauerinnen und Bernauer,

nicht wenigen von Ihnen konnte ich in diesem Jahr schon persönlich „Alles Gute“ wünschen. Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, boten zum Beispiel der Neujahrsempfang für die wirtschaftlichen Leistungsträger unserer Stadt im Januar und der Vereinsempfang am Dienstag dieser Woche.

Ich habe mich sehr gefreut, dass wir auf Vorschlag der Wirtschaftsverbände auch in diesem Jahr wieder mehrere Firmen auszeichnen konnten, die in unserer Stadt Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen haben. Eine gute Ausbildung ist für die jungen Leute das wichtigste Startkapital für ihre berufliche Zukunft.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch gleich auf die 10. Bernauer Ausbildungs- und Studienbörse verweisen, die am 30. März im Paulus-Praetorius-Gymnasium stattfindet. Es werden wieder mehr als hundert Aussteller erwartet. Dazu gehören Universitäten, Fachhochschulen, große Unternehmen sowie Mittelständler aus der Region, Behörden, Kliniken und Krankenkassen.

Die Börse hat inzwischen einen ausgezeichneten Ruf weit über Bernau Stadtgrenzen hinaus. Nicht wenige ehemalige Schüler haben dort erste Kontakte zu ihrem Ausbildungsbetrieb oder zu ihrer Hochschule geknüpft. Hauptorganisator der Börse ist von Anfang an der Kreistagsabgeordnete Uwe Bartsch. Er leistet diese umfangreiche Arbeit ausschließlich im Ehrenamt. Im Übrigen nimmt er bis 23. Februar unter Telefon (01 72) 3 22 23 63 oder per E-Mail unter BAS-2007@t-online.de noch Anmeldungen von Ausstellern entgegen. Vielleicht möchte ja die eine oder andere Firma aus Bernau noch dabei sein.

Doch kommen wir auf den Vereinsempfang zurück. Mehr als 250 ehrenamtlich tätige Bernauerinnen und Bernauer – Vertreter von Vereinen, Verbänden und Selbsthilfegruppen – sind der Einladung von Frau Gaethke und mir dazu gefolgt. 29 Vereinsmitglieder konnten wir auszeichnen. Mit ihrem Engagement, das nicht mit Geld zu bezahlen ist, bereichern Tausende Ehrenamtler unsere Stadt und sich selbst. Sie machen Bernau zu dem, was es ist: zu einer Stadt, in der man gern lebt. Außerdem ist es auch ein schönes Gefühl, anderen helfen zu können und zu spüren, dass man gebraucht wird.

In unserer Stadt wollen wir miteinander und füreinander leben. Jeder, der sich auf kulturellem, sportlichem oder sozialem Gebiet betätigen oder der einfach nur unter Leute kommen möchte, kann einen Verein, Verband oder eine Selbsthilfegruppe finden, die seinen Intentionen entspricht. Egal, ob er oder sie 5 oder 75 Jahre alt ist. Und das ist für mich ein entscheidendes Stück Lebensqualität.

Ein besonderes Bedürfnis war es mir am Dienstag Abend, zwei langjährige Ehrenamtler sozusagen offiziell aus dem Ehrenamt zu verabschieden. Aus gesundheitlichen Gründen muss Birgit Lembke-Steinkopf ihre Arbeit im Behindertenbeirat und muss Georg Riewoldt sein Amt als Vorsitzender des Niederbarner Wanderclubs aufgeben. Beiden sei herzlich für ihr Engagement gedankt.

Nicht nur die Ausbildungsbörse wird seit einem Jahrzehnt veranstaltet. Zum 10. Mal findet auch das Bernauer Schwertkämpfertreffen statt. Und zwar am 11. März in der Sporthalle an der Heinersdorfer Straße. Der neue Veranstaltungsort müsste jetzt also ideal für Akteure und Publikum sein, bietet er doch den Kämpfern ausreichend Platz für ihre Vorführungen und den Zuschauern beste Sicht darauf. Erwartet werden Schwertkämpfer aus mehreren deutschen Bundesländern, aus Tschechien, der



Auf dem Neujahrsempfang für die wirtschaftlichen Leistungsträger zeichnete Bürgermeister Hubert Handke (links im Bild) wieder Firmen für die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen aus. Die Ehrungen nahmen entgegen (v. l. n. r.): Thomas Zemke (Autohaus Zemke), Inis Schickert (Friseur und Kosmetik e. G.), Günter Geisler (Kamps Brot- und Backwaren GmbH), Ursula Deuschmann (Friseursalon Uschi), Mike Jordan (Restaurant Leiterwagen), Horst Werner (EP: Werner), Sigrid Schwark (Arztpraxis Schwark), Elimar Brandt (Evangelisch-Freikirchliches Krankenhaus und Herzzentrum Brandenburg) und Anja Hoffmann (Down Town Sports).

Slowakei, Italien und sogar einer aus den USA. Natürlich sind unsere Briganten dabei. Die Besucher können sich wieder auf eine Zeitreise mittels der Kunst des Schwertkampfes durch Europa und Asien freuen. Ich lasse mir diese „Reise“ jedenfalls nicht entgehen und freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen bei den Schwertkämpfen.

Ihr Bürgermeister
Hubert Handke

Fundgegenstände

Folgende Fundgegenstände können im Fundbüro der Stadt, Marktplatz 2 (Rathaus, Hauptamt) abgeholt werden: Damen-Armbanduhren, Brillen, Brillenetui, Fahrräder, Handys, Schlüssel und eine Sonnenbrille.

Nähere Auskünfte unter Tel. 3 65-1 22. Die Verwaltung bewahrt die Fundsachen ein halbes Jahr lang auf. Nicht abgeholte Gegenstände gehen dann in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

Sitzungen der Ortsbeiräte und der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung

Im März finden im Rathaus voraussichtlich folgende Ausschusssitzungen der Stadtverordnetenversammlung statt: 14. 3. – Wirtschaftsausschuss; 19. 3. – Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Soziales und Sport; 20. 3. – Finanzausschuss; 21. 3. – Stadtentwicklungsausschuss; 22. 3. – Hauptausschuss. Beginn: jeweils 17 Uhr.

Der Ortsbeirat Börnicke tagt voraussichtlich am 14. 3. im Gemeindehaus an der Chausseestraße 3, der Ortsbeirat Ladeburg hat seine Sitzung ebenfalls für den 14. 3. anberaumt. Ort: Landhaus Ladeburg, Rüditzter Straße. Der Ortsbeirat Lobetal tagt am 13. 3. im Touristentreff, An der Schmiede 2 und der Ortsbeirat Schönow am gleichen Tag im Gemeindehaus, Schönerlinder Straße 25. Beginn: jeweils 19 Uhr.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Die konkreten Termine und Tagesordnungen sind den Aushängen in den Schaukästen am und im Rathaus oder dem Internet (www.bernaubei-berlin.de) zu entnehmen.

Nichtamtlicher Teil

Beschlüsse der 30. Sitzung der 4. Stadtverordnetenversammlung am 25. Januar 2007

Besetzung der Einigungsstelle

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bernau bei Berlin beruft als Nachfolger für Peter Fillsack Joachim Ronnger in die Einigungsstelle.

Beschlusnummer: 4-679/2007

Ausschuss- und Aufsichtsratsbesetzungen (A 4, GGAB)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bernau bei Berlin beschließt: Elke Keil wird anstelle von Danilo Dau Mitglied im Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Soziales und Sport (A 4). Adelheid Reimann wird anstelle von Danilo Dau Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Gesellschaft für Alten- und Behindertenpflege mbH (gGAB).

Beschlusnummer: 4-680/2007

Ausschussbesetzungen (A 4, A 5)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bernau bei Berlin beschließt: Anstelle von Katarina Grascha wird Veronika Urban als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Soziales und Sport (A 4) berufen. Anstelle von Gunter Paersch wird Uwe Stöcker als sachkundiger Einwohner in den Wirtschaftsausschuss (A 5) berufen.

Beschlusnummer: 4-681/2007

Gesellschafterangelegenheit Wito

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bernau bei Berlin bestätigt auf der Grundlage des Beschlusses 4-533/2006 vom 23.02.2006, dass Herr Joachim Ronnger, geboren am 24. 04. 1942, dienstansässig in 16321 Bernau bei Berlin, Marktplatz 2 berechtigt war, die Stadt Bernau bei Berlin als Gesellschafterin der Wito Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft mbH des Landkreises Barnim bei der Gesellschafterversammlung am 11.12.2006 zu vertreten, insbesondere bei der Änderung des Gesellschaftsvertrages. Der Vertreter war berechtigt, alle erforderlichen Erklärungen dazu abzugeben und entgegen zu nehmen. Insoweit werden alle in der UR-Nr. 864/2006 der Notarin Heike Richnow mit dem Amtssitz in Eberswalde abgegebenen Erklärungen hiermit noch einmal ausdrücklich genehmigt.

Beschlusnummer: 4-682/2007

3. Änderung des Bebauungsplanes „Wohnpark Bernau-Friedenstal“

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. die erneute Offenlage entsprechend § 3 (2) BauGB der
3. Änderung des Bebauungsplanes „Wohnpark Bernau-Friedenstal“ entsprechend den dieser Vorlage beigefügten Änderungen und Ergänzungen in der Fassung von November 2006.
2. Entsprechend §13 (3) BauGB wird von einer Umweltprüfung abgesehen.
3. Es wird bestimmt, dass auf der Grundlage des § 4 a (3) BauGB nur zu den geänderten und ergänzten Teilen Stellung genommen werden kann.

Beschlusnummer: 4-683/2007

Breite Straße und Brauerstraße (nördlicher Teil) – Ausführungsplanung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ausbau der

Breite Straße und der Brauerstraße (nördlicher Teil) auf der Grundlage der vorgelegten Ausführungsplanung.

Beschlusnummer: 4-684/2007

Kreisverkehrsplatz im Blumenhag – Ausführungsplanung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Kreisverkehrsplatz im Blumenhag auf der Grundlage der vorgelegten Ausführungsplanung auszubauen.

Beschlusnummer: 4-685/2007

Korrektur von Beschluss Nr. 4-632/2006

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Beschluss Nr. 4-632/2006 vom 28. 9. 2006 rückwirkend dergestalt zu korrigieren, dass der Wortlaut nunmehr wie folgt lautet: Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet es, dass die vorhandenen Informationen über die durch den Brand auf dem Gelände der GEAB GmbH im September 2005 freigesetzten Schadstoffe in geeigneter Weise interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Kenntnis gegeben werden.

Beschlusnummer: 4-686/2007

Anlage eines Kulturpfades – Erarbeitung eines Prospekts und einer Internetpräsentation

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Konzeption für die Anlage eines „Kulturpfades der Stadt Bernau bei Berlin“ und für entsprechende Materialien (Informationstafeln, Prospekt, Internetpräsentation) zu erarbeiten und dem A 4 im Februar 2007 vorzulegen.

Beschlusnummer: 4-687/2007

Standortsteuerung des künftigen Einzelhandels

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Nötige zu veranlassen, dass im Jahr 2007 der Stadtverordnetenversammlung ein Einzelhandelskonzept für die Stadt Bernau bei Berlin vorgelegt wird. Ziel des Einzelhandelskonzeptes ist die Gewährleistung und Sicherung der Versorgungsfunktion des Mittelzentrums Bernau bei Berlin für alle Teile der Bevölkerung einschließlich seines Einzugsgebietes bzw. Möglichkeiten zur Stärkung der Innenstadt als Zentrum der Handelstätigkeit aufzuzeigen. Ein Einzelhandelskonzept soll Grundlage für die Erarbeitung eines räumlich-funktionalen Zentrenkonzepts sein. Dieses wiederum soll als Ansiedlungsgrundlage und räumliches Steuerungsinstrument für die künftige Einzelhandelsentwicklung der Gesamtstadt dienen und selbstbindend durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. Die erforderlichen Finanzmittel sind in den Nachtragshaushalt einzustellen. Die Aufgabenstellung für das Einzelhandelskonzept ist dem Wirtschaftsausschuss zur Bestätigung vorzulegen. Der Stadtentwicklungsausschuss ist mitberatend einzubeziehen.

Beschlusnummer: 4-688/2007

Attraktivitätssteigerung Bernau-Stadtmitte

Der Bürgermeister wird beauftragt bis zum 31. 03. 2007 Vorschläge zu unterbreiten, wie und in welcher Reihenfolge die vom Verein vorgeschlagenen Maßnahmen für eine Attraktivitätssteigerung der Bernauer Innenstadt umsetzbar gemacht werden können. Dabei ist zu prüfen, inwieweit die Gedanken des Vereins mit dem Beschluss „Kunst in Bernau“ in Einklang zu bringen sind. Die Vorschläge sind im A 3, A 4 und A 5 zu beraten und der SVV zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschlusnummer: 4-689/2007

Nichtamtlicher Teil

Grundstücksverkauf im Gewerbegebiet Ladeburg, Albertshofer Chaussee

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Verkauf einer Teilfläche ... zum gutachterlich ermittelten Verkehrswert zu ... Die Kosten der Teilungsvermessung des Grundstücks, des Vertrages und seiner Durchführung trägt die Erwerberin.

Beschlusnummer: 4-690/2007

Ergänzung des Beschlusses Nr. 25-2.2/94

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt nachfolgender Verfahrensweise zu. Der Beschluss Nr. 25-2.2/94 vom 27. 01. 1994 wird wie folgt ergänzt: Bei den Gewerbegebieten kann ebenfalls auf eine Ausschreibung verzichtet werden. Diese Grundstücke können auf Antrag der Interessenten mindestens zum gutachterlich ermittelten Verkehrswert veräußert oder in Erbbaurecht vergeben werden.

Beschlusnummer: 4-691/2007

Erlassantrag, Stundungsantrag

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag ... auf Erlass ... zu.

Beschlusnummer: 4-692/2007

Grundstücksveräußerung

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einem Verkauf der Liegenschaft in Bernau, Flur 08, Flurstück 92 ... zum angebotenen Kaufpreis ... bei Übernahme der grundbuchlich zu sichernden Dienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht) ... zu.

Beschlusnummer: 4-693/2007

Genehmigung eines Grundstücksüberlassungsvertrages im Ortsteil Schönow

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt alle Erklärungen, die der vollmachtlose Vertreter in dem Grundstücksüberlassungsvertrag ... im Namen der Stadt Bernau bei Berlin abgegeben hat.

Beschlusnummer: 4-694/2007

Grundstücksvergabe Schwanebecker Chaussee/ Paul-Schwenk-Straße

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Vergabe der Liegenschaft in Bernau ... zum angebotenen Kaufpreis ... zu. Der Aufnahme einer Grundschuld ... im Rang vor der einzutragenden Rückkaufassungsvermerkung und dem Vorkaufsrecht zu Gunsten der Stadt Bernau bei Berlin wird zugestimmt. Einer Weiterveräußerung des Vermögenswertes nach Erfüllung der Bauverpflichtung an einen Erwerber, welcher die vertraglich festgeschriebene gewerbliche Nutzung weiterführt und unter Berücksichtigung der Wertabschöpfung bei einem höheren erzielten Kaufpreis für den Grund und Boden wird zugestimmt. Auf die Ausübung des Wiederkaufrechtes und des Vorkaufrechtes wird in diesem ersten Verkaufsfall verzichtet.

Beschlusnummer: 4-695/2007

Zustimmung zur Belastung des Erbbaurechts und Rangrücktritt

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zustimmung zur Belastung des Erbbaurechts mit einer Grundschuld ... und den Rangrücktritt mit dem Vorkaufsrecht zugunsten dieser Grundschuld zu erteilen, sofern die Bestimmungen des Erbbaurechtsvertrags ... eingehalten werden.

Beschlusnummer: 4-696/2007

Geplante Bauvorhaben in Bernau bei Berlin

Für folgende Bauvorhaben hat die Stadt Bernau bei Berlin im Januar das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Neubau von Einfamilienhäusern auf Grundstücken Am Lindenweg (OT Börnicke), am Giesesplan, an der Lahnstraße, Schillerstraße (OT Schönow), Konrad-Zuse-Straße, am Börnicker Landweg und an der Kleiststraße
- Umbau eines Einfamilienhauses und Überbauung der Terrasse in der Rollenhagenstraße
- Anbau an ein Einfamilienhaus an der Rüdritzer Chaussee
- Änderung von Gebäudegröße und Ansichten eines Lebensmittelmarktes an der Bernauer Allee (OT Schönow)
- Neubau eines Wochenendhauses im Kirschgarten (OT Ladeburg)
- Um- und Ausbau eines Wohn- und Geschäftshauses an der Mühlenstraße
- Errichtung eines Wintergartens Am Hasensprung
- Erweiterung eines Betriebsgebäudes an der Bodelschwingstraße (OT Lobetal)
- Neubau einer Garage an der Börnicker Chaussee.

Hinweis: Die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens ist nicht mit der Erteilung einer Baugenehmigung gleichzusetzen. Es handelt sich um ein Verwaltungsinternum, aus dem vom Bauantragsteller keinerlei Rechte abgeleitet werden können.

Grundstücksausschreibungen

1. Grundstück in Börnicke, Dorfstraße 14, bebaut mit sanierungsbedürftiger zweigeschossiger Doppelhaushälfte, Flur 01, Flurstück 45, Größe 1.652 m² zu verkaufen bzw. in Erbbaurecht zu vergeben. Grundstückswert: 44.600,00 € entsprechend Wertgutachten; Erbbauzins: in Höhe von 5 % des Bodenwertes

2. Grundstück in Ladeburg, Am Wasserturm, bebaut mit abbruchreifem zweigeschossigen Gebäude und Wasserturm, Flur 04, Flurstück 1717, Größe: 1.778 m² zu verkaufen bzw. in Erbbaurecht zu vergeben. Grundstückswert: 25.200,00 €; Erbbauzins: in Höhe von 5 % des Bodenwertes bei Wohnbebauung

Abgabe der Angebote bis zum 30. 3. 2007

Mit dem Gebot sind eine Grundkonzeption über Art und Umfang der Nutzung einzureichen sowie Unterlagen, die die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit glaubhaft machen.

Angebote sind zu richten an die Stadt Bernau bei Berlin, Liegenschaftsamt, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 3 56-1 75. Die nötigen Formulare sind im Liegenschaftsamt erhältlich bzw. können dort per Fax oder E-Mail angefordert werden.

Nach Ablauf der Abgabefrist eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt, es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Bernau bei Berlin in ihrer Entscheidung über die Annahme eines Gebotes frei ist.

Nichtamtlicher Teil

Ankündigung von Ausschreibungen

Straßenbau und Regenentwässerung

- 1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Bauamt (Herr Balk), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 3 65-3 41, Fax 3 65-1 05
- 2. Bauvorhaben:** Rolandstraße (OT Nibelungen) – Straßenbau (Asphaltarbeiten, Pflasterarbeiten) und Regenentwässerung sowie Beleuchtung (separate Ausschreibung)
- 3.** Die Verdingungsunterlagen können **ab 26. Februar 2007** gegen Entrichtung einer Schutzgebühr bei der Ingenieurgesellschaft Dr. Kalanke mbH, Akazienstraße 14 in 16230 Melchow, Tel. (0 33 37) 36 43, Fax (0 33 37) 22 72 abgefordert werden.

Verwaltungsgebäude mit Jugendklub und Stadtarchiv

- 1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Bauamt (Herr Wendt), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 3 65-343, Fax 3 65-1 05
- 2. Bauvorhaben:** Verwaltungsgebäude mit Jugendklub und Stadtarchiv, Breitscheidstraße 45, Außenanlagen mit Begrünung
- 3.** Die Verdingungsunterlagen können **bis zum 26. 2. 2007** beim Ingenieurbüro Hübner GmbH, Heinersdorfer Str. 2–4, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 76 97 79, Fax 76 97 80 gegen Entgelt angefordert werden.

Um- bzw. Ausbau eines LKW zu einem Einsatzleitwagen

- 1. Vergabestelle:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Ordnungsamt, Marktplatz 2, Tel. 3 65-2 55, Fax 3 65-1 05
- 2. Art der zu erbringenden Leistung:** Um- bzw. Ausbau eines Renault Master LKW, Kasten, L 2 H 2, 3,5 t, 2,5 dCi, 88 kW zu einem Einsatzleitwagen (ELW 1) für die Freiwillige Feuerwehr Bernau bei Berlin
- 3.** Die Verdingungsunterlagen können für einen Kostenbetrag von 5 € **bis zum 28. 2. 2007** bei der Stadt Bernau bei Berlin angefordert werden. Zahlungsweise: Banküberweisung, Empfänger: Stadt Bernau bei Berlin, Konto-Nr.: 3 409 505 015, BLZ: 170 520 00, Sparkasse Barnim, Zahlungsgrund: 30.1 ELW 1 Umbau FF Bernau b. B.

Lieferung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges

- 1. Vergabestelle:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Ordnungsamt, Marktplatz 2, Tel. 3 65-2 55, Fax 3 65-1 05
- 2. Art und Menge der zu liefernden Waren:** Lieferung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges – Wasser (TSFW) für die Freiwillige Feuerwehr Bernau bei Berlin
- 3.** Die Verdingungsunterlagen können für einen Kostenbetrag von 5 € **bis zum 28. 2. 2007** bei der Stadt Bernau bei Berlin angefordert werden. Zahlungsweise: Banküberweisung, Empfänger: Stadt Bernau bei Berlin, Konto Nr.: 3 409 505 015, BLZ: 170 520 00, Sparkasse Barnim, Zahlungsgrund: 30.1 TSFW FF Bernau b. B.

Straßenbau und Entwässerung

- 1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Bauamt (Frau Plokarz), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 3 65-3 46, Fax 3 65-1 05
- 2. Bauvorhaben:** Grünstraße, Tuchmacherstraße, Neue Straße (Asphaltarbeiten, Pflasterarbeiten und Plattenverlegearbeiten), Regenentwässerung, Schmutzentwässerung und Trinkwasserversorgung
- 3.** Die Verdingungsunterlagen können im Februar 2007 gegen Entrichtung einer Schutzgebühr beim Ingenieurbüro Hübner, Heinersdorfer Straße 2–4 in 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 76 97 79, Fax 76 97 80 abgefordert werden.

Straßenbeleuchtung

- 1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Bauamt (Frau Plokarz), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 3 65-3 46, Fax 3 65-1 05
- 2. Bauvorhaben:** Breite Straße, nördliche Brauerstraße – Beleuchtung
- 3.** Die Verdingungsunterlagen können gegen Entrichtung einer Schutzgebühr beim Ingenieurbüro Börjes, Lehnitzstraße 17–19 in 16515 Oranienburg, Tel. (0 33 01) 5 99 00, Fax (0 33 01) 59 90 70 abgefordert werden.

Straßenbau und Entwässerung

- 1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Bauamt (Frau Unger), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 3 65-3 47, Fax 3 65-1 05
- 2. Bauvorhaben:** Kreisverkehrsplatz im Blumenhag, Straßenbau (Asphaltarbeiten, Pflasterarbeiten), Regenentwässerung, Trinkwasserversorgung sowie Beleuchtung (separate Ausschreibung)
- 3.** Die Verdingungsunterlagen können im Februar 2007 gegen Entrichtung einer Schutzgebühr beim Ing.-Büro Hirsch, Scholtenstraße 1, 16816 Neuruppin, Tel. (0 33 91) 50 64 24, Fax (0 33 91) 50 64 25 abgefordert werden.

Straßenbeleuchtung

- 1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Bauamt (Frau Unger), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 3 65-3 47, Fax 3 65-1 05
- 2. Bauvorhaben:** Kreisverkehrsplatz im Blumenhag, Straßenbeleuchtung
- 3.** Die Verdingungsunterlagen können im Februar 2007 gegen Entrichtung einer Schutzgebühr beim Ingenieurbüro Fahrendholz, Bahnhofstraße 4, 16348 Wandlitz, OT Klosterfelde, Tel. (03 33 96) 7 90 34, Fax (03 33 96) 7 90 35 abgefordert werden.

Straßenbau und Entwässerung

- 1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Bauamt (Frau Unger), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 3 65-3 47, Fax 3 65-1 05
- 2. Bauvorhaben:** Nelkenstraße, Straßenbau (Asphaltarbeiten, Pflasterarbeiten, Plattenverlegearbeiten), Regenentwässerung, Trinkwasserversorgung, Schmutzwasserversorgung sowie Beleuchtung (separate Ausschreibung)
- 3.** Die Verdingungsunterlagen können im Februar 2007 gegen Entrichtung einer Schutzgebühr beim Ing.-Büro Hirsch, Scholtenstraße 1, 16816 Neuruppin, Tel. (0 33 91) 50 64 24, Fax (0 33 91) 50 64 25 abgefordert werden.

Straßenbeleuchtung

- 1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Bauamt (Frau Unger), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 3 65-3 47, Fax 3 65-1 05
- 2. Bauvorhaben:** Nelkenstraße, Straßenbeleuchtung
- 3.** Die Verdingungsunterlagen können im Februar 2007 gegen Entrichtung einer Schutzgebühr beim Ingenieurbüro Fahrendholz, Bahnhofstraße 4, 16348 Wandlitz, OT Klosterfelde, Tel. (03 33 96) 7 90 34, Fax (03 33 96) 7 90 35 abgefordert werden.

Weitere Infos: Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg (Bauwirtschaftliche Verlags- und Service GmbH, Calauer Str. 70, 03048 Cottbus, Tel. 03 55/4 30 31 66, Fax 03 55/4 30 32 01)

Nichtamtlicher Teil

Schadstoffmobil ab 1. März wieder unterwegs

Die diesjährige Frühjahrstour des Schadstoffmobils beginnt am 1. und endet am 19. März. Die genauen Standorte und -zeiten sind auf den Seiten 22 und 23 des Abfallkalenders 2007 sowie auf der Internetseite des Landkreises unter www.barnim.de (Pfad: Landkreis A-Z/Abfall/Bodenschutzamt/öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger) bekannt gegeben. Am Schadstoffmobil können je Haushalt maximal 20 kg Schadstoffe abgegeben werden. Dazu zählen unter anderem Farbe, Lacke, Haushalts- und Gartenchemikalien sowie Batterien. Die Annahme erfolgt kostenfrei. Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders.

Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Auf Tour mit dem Niederbarnimer Wanderclub

Der Niederbarnimer Wanderclub lädt zu folgenden Wanderungen ein:

- **Sa., 17. Februar:** Radwanderung (60 km) – bei Winterwetter Wanderung (15 km), Treff: 9.15 Uhr Bahnhofsvorplatz Bernau, Wanderführer: Achim Pulfer, Tel. 76 24 38
- **Do., 1. März:** Wanderung von Ahrensfelde über Mehrow nach Hönow (13 km), Treff: 9.30 Uhr S-Bahnhof Ahrensfelde, Wanderführerin: Karin Schauer, Tel. (0 30) 5 32 60 48
- **Do., 8. März:** Wanderung vom Fontanegrab zum Bürgerpark (12 km), Treff: 10 Uhr Nordbahnhof (Ausgang Bernauer Straße), Wanderführerin: Anneliese Sawade, Tel. (0 30) 6 31 91 55
- **Mi., 14. März:** Spreewanderung (14 km), Treff: 8.45 Uhr S-Bahnhof Bernau, Wanderführer: Peter Janocha, Tel. 75 37 70
- **Sa., 17. März:** Radwanderung (60 km), Treff: 9.15 Uhr Bahnhofsvorplatz Bernau, Wanderführer: Achim Pulfer, Tel. 76 24 38.

Verein „Eltern helfen Eltern“ lädt ein

Die Kontakt- und Begegnungsstätte von „Eltern helfen Eltern Bernau e. V.“, Hussitenstraße 1 (Stadthalle, 2. Etage, Zi. 217–219) ist montags, mittwochs und freitags 16–19 Uhr sowie jeden 1. und 3. Samstag im Monat 10–12.30 Uhr geöffnet. Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung sind herzlich eingeladen, die vielfältigen Freizeitangebote des Vereins zu nutzen. Weitere Informationen unter Tel. 70 97 11.

Der Arbeitslosen-Service berät kostenlos

Die Arbeitslosen-Service-Einrichtung in der Breitscheidstraße 31 bietet Erwerbslosen, von Erwerbslosigkeit Bedrohten und sozial schwachen Gruppen montags bis donnerstags von 8 bis 16.30 Uhr, freitags von 8 bis 13 Uhr Unterstützung an. Das kostenlose Dienstleistungsangebot umfasst hauptsächlich die Beratung, wie zum Beispiel zu Arbeitslosengeld I und II oder zu Insolvenzfragen. Es besteht die Möglichkeit, Anträge gemeinsam auszufüllen, Bewilligungsbescheide zu klären oder fachgerechte Bewerbungsunterlagen zu erstellen. Weitere Informationen unter Telefon 22 49.

Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau

Tourismuskommunität organisiert Tagesfahrten

Nach dem Erfolg der Erlebnisnacht im September werden auch in diesem Jahr wieder Erlebnisfahrten durch das Barnimer Land angeboten. „Mit den Wölfen heulen“ kann man am Sonnabend, dem 24. März, am Rande der Schorfheide. Die Bustour, die um 13 Uhr am Bahnhof Bernau beginnt, führt über den westlichen Naturpark Barnim nach Groß Schönebeck.

Eine zweite Tour im Rahmen der landesweiten Museumsnacht führt am Sonnabend, dem 19. Mai, ebenfalls ab 13 Uhr vom Bahnhof Bernau zuerst an der Stadtmauer entlang in das Medienkunstmuseum Wolf Kahlen, bevor es mit dem Bus weiter nach Eberswalde geht. Die Erlebnistour steht unter dem Motto „Wasser von A–Z“.

Beide Erlebnistouren enden am Bernauer Bahnhof und können im Fremdenverkehrsamt unter Tel. 76 19 19 oder bei der REGIO NATOUR GmbH in Blumberg unter (03 33 94) 5 62 22 bzw. mail@regio-natour.de gebucht werden.

Tourismuskommunität Barnimer Land e. V.

Landesligafußball in Bernau

Folgende Heimspiele des FSV stehen in der Rückrunde an: 3. März gegen Oberhavel Velten, 17. März gegen SV Zehdenick, 31. März gegen Motor Eberswalde II, 21. April gegen MSV Neuruppin II, 28. April gegen Prignitz Kuckuck Kickers, 12. Mai gegen Victoria Seelow, 2. Mai gegen Stahl Finow, 16. Mai gegen MSV Rüdersdorf.

Anstoß ist jeweils 15 Uhr auf dem Sportplatz Rehberge, G.-Daimler-Str. 2). Der FSV Bernau sucht jederzeit Spieler, Übungsleiter und Unterstützer aller Leistungsklassen und Altersstufen. Kontakt unter Tel. (01 70) 1 66 06 88 oder (01 63) 3 92 80 06. Weitere Informationen im Internet unter www.fsvbernau.de.

„Länderreise Peru“

Zur Freizeit mit dem Thema „Länderreise Peru“ in Heinersdorf bei Müncheberg sind Jugendliche von 13 bis 16 Jahren eingeladen. Wer vom 4. bis 7. April andere nette Jugendliche kennen lernen und mehr über das geheimnisvolle Land der Inkas erfahren möchte, kann sich von sofort an im Jugendtreff Offene Hütte, Kirchplatz 10, per Tel. unter 70 98 68 oder per E-Mail: kjw-bernau@web.de anmelden.

Dieter Gadischke

Freizeitkalender erschienen

Über Freizeiten, Ausflüge, thematische und andere Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche, ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informiert der Freizeitkalender 2007 der evangelischen Jugendarbeit Barnim. Zahlreiche Veranstaltungen und Fahrten ermöglichen Abwechslung, Erholung und Horizonterweiterung. Ein Schwerpunkt sind Freizeiten in den Ferien. Die günstigen Teilnahmebeiträge sind nur möglich durch kommunale, kirchliche und andere Förderung. Bestellt werden kann der Kalender bei den Kreisjugendwarten Dieter Gadischke, Tel. 70 98 68 und Jens Martin Krüger-Langhans, Tel. (0 33 34) 38 71 84, per E-Mail unter kjw-bernau@web.de. Selbst abholen kann man den Kalender im Jugendtreff „Offene Hütte“, Kirchplatz 10, Tel. 76 20 77.

Dieter Gadischke

Nichtamtlicher Teil

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- **12.–19. 2.:** Dr. Carsten Fleischfresser, Ledebourstraße 7, 16356 Werneuchen, Tel. (03 33 98) 71 67
- **19.–26. 2.:** Dr. Karl-Heinz Weßlau, Jahnstraße 52, 16321 Bernau, Tel. (0 33 38) 7 52 70, priv. (01 71) 4 56 17 92
- **26. 2.–5. 3.:** ZÄ Annett Urbank, Am Markt 3, 16352 Basdorf, Tel. (03 33 97) 2 11 11
- **5.–12. 3.:** ZÄ Andrea Julian, Prenzlauer Chaussee 132, 16348 Wandlitz, Tel. (03 33 97) 2 20 22, priv. (03 33 97) 2 17 87
- **12.–19. 3.:** ZÄ Franziska Schicker, Fontanestraße 3, 16356 Basdorf, Tel. (03 33 97) 2 11 85
- **19.–26. 3.:** Dr. Karola Weßlau, Jahnstraße 52, 16321 Bernau, Tel. (0 33 38) 23 89, priv. (01 71) 5 74 80 01

Freizeitangebote für Bernauer Senioren

Der Ortsverband Bernau des Bundes der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH) lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

- **Do., 1. März, 14 Uhr:** Spielenachmittag für Frauen, Seniorenbüro (Kulturhof)
- **Mo., 5. März, 14 Uhr:** Skatnachmittag, Seniorenbüro (Kulturhof)
- **Do., 15. März, 14 Uhr:** Gesprächsrunde mit dem Bernauer Bürgermeister Hubert Handke, Stadthalle
- Senioren-Sport ist **mittwochs von 8 bis 9 Uhr und von 9 bis 10 Uhr** beim DRK in der Bahnhofspassage angesagt (mit Kostenbeitrag). Interessenten melden sich bitte beim DRK, Tel. 7 53 86.

Der Ortsverband Schönow des Bundes der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH) lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

- **Di., 6. März, 14 Uhr:** Bowling für Senioren in der Gaststätte „Side by Side“ in Zepernick
- **Do., 8. März, 14–17 Uhr:** Veranstaltung zum Internationalen Frauentag im Hotel „Zur Panke“ am S-Bahnhof Zepernick. Gäste sind herzlich eingeladen (Kostenbeitrag: 7 €). Anmeldungen bitte bis 1. März unter Tel. 75 99 01.
- **So., 24. März, 14 Uhr:** Dia-Vortrag über eine „Safari durch Kenia“ im Gemeindezentrum Schönow, Schönerlinder Straße 25. Referentin: Frau Dr. Freidel.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Christlich-missionarische Gemeinschaft

Gottes- und Kindergottesdienste

- *sonntags 10 Uhr*

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Tobias-Seiler-Str.

Gottes- und Kindergottesdienste

- *sonntags 10 Uhr*

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden 2. und 4. Montag 16 Uhr: Offene Kirche; sonntags 17 Uhr: Jugendtreff; dienstags 15.30 Uhr: Kindertreff

Ev. Kirchengemeinde Sankt Marien

Gottesdienste

- *sonntags 10.15 Uhr, Tobias-Seiler-Saal*
- *Fr., 2. 3., 19.30 Uhr, Weltgebetstag in der Christuskirche*
- *So., 4. 3., 10.15 Uhr: Familiengottesdienst zum Weltgebetstag*
- *So., 25. 3., 10.15 Uhr: Jugendgottesdienst*

Veranstaltungen

- *Mi., 21. 3., 19.15 Uhr, Christzimmer, Kirchgasse 2: Offener Gesprächsabend mit Ewald Nentwig zum Thema Gedenksteine und Epitaphien in der St.-Marien-Kirche*
- *12.–16. 3., 19.30 Uhr, Christzimmer: Ökumenische Bibelwoche*

Kirchenmusik

- *So., 25. 3., 17 Uhr: Gospelkonzert Amazing Voices*

Gemeindehaus Börnicke

Gottesdienst: So., 11. 3., 9 Uhr

Gemeindehaus Ladeburg

Gottesdienste: So., 11. und 25. 3., 10.15 Uhr

Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu

Gottesdienste

sonntags 8.30 Uhr; dienstags 9 Uhr (Seniorentreff am 13. 3.), mittwochs 8 Uhr; freitags 18 Uhr

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit freitags 17.30 und sonntags 17 Uhr

Offener Gemeindeabend

- *Fr., 16. 3., 19 Uhr, Thema: Rumänienprojekt*

Blutspende

Die Möglichkeit, Blut zu spenden besteht laut Auskunft des Deutschen Roten Kreuzes wieder am 27. Februar, 16–18.30 Uhr in der Oberschule, Zepernicker Chaussee 2 und am 8. März, 16–19 Uhr in der DRK-Geschäftsstelle Börnicker Chaussee 1 (Bahnhofspassage, Büroturm). Weitere Infos: Tel. 7 53 86.

Rentenberatung

Rentenberatungen bieten der Freidenker Barnim e. V. und die Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrechten und Menschenwürde wieder am 22. Februar und am 22. März, 9.30–12 Uhr im Seniorenbüro an der Breitscheidstraße 43 a an. Weitere Infos unter Tel. 3 96 31.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Bernau bei Berlin – amtliches Bekanntmachungsblatt

Herausgeber und V. i. S. P.: Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 65-0, Fax (0 33 38) 3 65-1 05, E-Mail: stadtverwaltung@bernau-bei-berlin.de (*Hinweis: Kein elektronischer Rechtsverkehr!*), Internet: www.bernau-bei-berlin.de
Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Bezogen werden kann das Amtsblatt bei der Stadt Bernau bei Berlin, Hauptamt, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin gegen Entrichtung der Portokosten in Höhe von jeweils 1,38 Euro. Auflage: 17.606 Exemplare.

Sprechzeiten der Stadtverwaltung: Di. 8.30–12, 13–17.30 Uhr (Einwohnermeldeamt bis 18.30 Uhr, Bürgermeister 13–17 Uhr), Do. 8.30–12, 13–15.30 Uhr, Fr. 9–12 Uhr

Erscheinungsweise: mindestens 10-mal jährlich

Redaktion und Satz: Stadt Bernau bei Berlin, Pressestelle, Tel. (0 33 38) 3 65-1 07, Fax (0 33 38) 3 65-1 05

Redaktionsschluss: 13. Februar 2007. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor.

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Druck des Amtsblatts: Druckerei R. Blankenburg, Börnicker Straße 13, 16321 Bernau bei Berlin, Telefon (0 33 38) 55 59, Fax (0 33 38) 75 61 50, E-Mail: Blankdruck@web.de (Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. 12. 2003.)

Vertrieb: PZN Pressezustellservice Niederbarnim, Breitscheidstraße 48, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 3 89 62